

Ein starkes Team

Barnabas und Markus

Der Name ist Programm: Apostelgeschichte 4,36-37

36 Josef aber, der von den Aposteln den **Beinamen Barnabas** erhalten hatte, das heisst **'Sohn des Trostes'**, ein Levit, der aus Zypern stammte
37 und einen Acker besass, verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.
(Zürcher Bibel)

Der Name ist Programm: Johannes 14,26

Der **Fürsprecher** (griech. Paraklät) aber, **der heilige Geist**, den der Vater in meinem Namen senden wird, er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
(Zürcher Bibel)

Der Name ist Programm:

Auch du hast einen Beinamen.

➤ Welchen Beinamen hast du? Förder, Ermutiger, Kritiker?

Risiken eingehen und Brücken bauen: Apostelgeschichte 9,26-28

26 Als Saulus wieder nach Jerusalem kam, versuchte er sich den Jüngern anzuschließen. Aber sie hatten alle Angst vor ihm, weil sie nicht glauben konnten, dass jetzt auch er ein Jünger 'Jesu' war.

27 Da kam ihm Barnabas zu Hilfe. Er brachte ihn zu den Aposteln und berichtete ihnen, wie Saulus auf seiner Reise 'nach Damaskus' den Herrn gesehen und wie der Herr mit ihm gesprochen hatte. Ausserdem berichtete er ihnen, wie unerschrocken Saulus dann in Damaskus im Namen Jesu aufgetreten war.

Risiken eingehen und Brücken bauen: Apostelgeschichte 9,26-28

28 Von da an ging Saulus bei den Christen in Jerusalem aus und ein, und auch hier trat er unerschrocken im Namen des Herrn auf.
(Neue Genfer Übersetzung)

Risiken eingehen und Brücken bauen:

Risiken gehören zum Christsein dazu.

- Für wen oder was gehen wir Risiken ein? Wo machen wir uns die Hände für jemand «schmutzig»?

Als Vorbild Identität stiften: Apostelgeschichte 11,24-26

24 Er war ein **vorbildlicher Mann**, erfüllt vom Heiligen Geist und stark im Glauben. So begannen damals viele Menschen Jesus, dem Herrn, zu vertrauen.

25 Von Antiochia reiste Barnabas nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen.

26 Er traf ihn und nahm ihn dann mit nach Antiochia zurück. Dort blieben die beiden ein ganzes Jahr lang in der Gemeinde, um viele Menschen im Glauben zu unterweisen. In Antiochia wurden die Jünger zum ersten Mal »Christen« genannt.

(Hoffnung für Alle)

Licht- und Schattenseiten: Apostelgeschichte 15,36-41

36 Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: »Lass uns in die Städte zurückkehren, in denen wir vor einiger Zeit das Wort des Herrn verkündet haben, und sehen, wie die neuen Gläubigen zurechtkommen.«

37 Barnabas willigte ein und wollte Johannes Markus mitnehmen.

38 Paulus widersprach jedoch, weil Johannes Markus sie in Pamphylien im Stich gelassen und nicht mit ihnen weitergearbeitet hatte.

Licht- und Schattenseiten: Apostelgeschichte 15,36-41

39 Ihre Uneinigkeit in dieser Frage führte dazu, dass sie sich trennten. Barnabas segelte mit Johannes Markus nach Zypern.

40 Paulus wählte Silas als Begleiter. Die Gläubigen sandten ihn aus und vertrauten ihm der Gnade des Herrn an.

41 So zog er durch Syrien und Zilizien, um die Gemeinden zu stärken. (Neues Leben)

Licht- und Schattenseiten: 2. Timotheus 4,11

Lukas ist der Einzige, der noch bei mir ist. Bring, wenn du kommst, Markus mit; er wäre mir bei dem Dienst, 'den ich hier zu erfüllen habe,' eine grosse Hilfe.

(Neue Genfer Übersetzung)

Licht- und Schattenseiten: Galater 2,13

An dieser Heuchelei beteiligten sich auch die anderen Juden, so dass selbst Barnabas sich von ihrer Heuchelei mitreissen liess.

(Zürcher Bibel)

Licht- und Schattenseiten:

Auch grosse Vorbilder haben ihre Schattenseiten, trotzdem
helfen sie uns.

➤ Wer ist dein Barnabas, für wen bist du Barnabas?